

Franckesche Stiftungen zu Halle

Definitiones Theologicae, Oder Theologische Beschreibungen der Christl. Glaubens-Articul

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle, 1767

VD18 12167533

Der VIII. Articul. Von der Geistlichen Vereinigung mit Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199246

38 Andern Theils VIII. Articul.

und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werde, daß sie genennet werden Bäume der Gerechtigkeit, Pflanzten des Herrn zum Preise.

c) Röm. 3, 22. Ich sage von solcher Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesum Christ, zu allen, und auf alle, die da glauben.

Gal. 2, 16. Weil wir wissen, daß der Mensch durch des Gesetzes Werk nicht aerecht wird, sondern durch den Glauben an Jesum Christ: so glauben wir auch an Christum Jesum, auf daß wir gerecht werden durch den Glauben an Christum, und nicht durch des Gesetzes Werke, denn durch des Gesetzes Werke wird kein Fleisch gerecht.

d) 2 Cor. 5, 21. Gott hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, auf daß wir würden in ihm die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt.

e) Röm. 4, 7. 8. Selig sind die, welchen ihre Ungerechtigkeit vergeben sind, und welchen ihre Sünden bedeckt sind. Selig ist der Mann, welchem Gott keine Sünde zurechnet.

f) Matth. 18, 27. Da jammerte den Herrn desselben Knechts, und ließ ihn los, und die Schuld erließ er ihm auch.

Der VIII. Articul.

Von der

Geistlichen Vereinigung mit Gott.

Die geistliche Vereinigung mit Gott ist diejenige Wohlthat des a) Dreyeinigen Gottes, da derselbe mit einer b) bußfertigen und c) gläubigen Seele, vermittelt seines d) Worts und der e) heiligen Sacramenten, also verei-

von der geistl. Vereinigung mit Gott. 39

vereiniget ist, daß er nach seinem f) Wesen, auf eine geheime, kräftige und Gnadenreiche Art in derselben wohnet, sich selbst samt allen g) durch Christum erworbenen Gütern ihr ganz zu eigen giebt, und was ihr h) Gutes oder Böses widerfähret, ihm hinwiederum zueignet.

a) Joh. 14, 23. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen, und Wohnung bey ihm machen.

b) 1. Cor. 15, 15. Also spricht der Hohe und Erhabene, der ewiglich wohnet, des Name heilig ist, der ich in der Höhe und im Heiligthum wohne, und bey denen, so zer Schlagenes und demüthiges Geistes sind, auf daß ich erquickte den Geist der Gedemüthigten, und das Herz der Zer Schlagenen.

Offenb. 3, 20. Siehe, ich stehe vor der Thür, und klopf an: so jemand meine Stimme hören wird, und die Thür aufthun, zu dem werde ich eingehen, und das Abendmahl mit ihm halten, und er mit mir.

c) Eph. 3, 17. Und Christum zu wohnen durch den Glauben in euren Herzen.

d) Matth. 22, 9. Gehet hin auf die Strassen, und ladet zur Hochzeit, wen ihr findet.

e) Gal. 3, 27. Wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen.

Joh. 6, 56. Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibet in mir, und ich in ihm.

f) Joh. 17, 23. Ich in ihnen, und du in mir, auf daß sie vollkommen seyn in Eines.

Gal. 2, 20. Ich lebe, aber doch nun nicht ich, sondern Christus lebet in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohns Gottes, der mich geliebet hat, und sich selbst für mich dargegeben.

g) Phil. 3, 8: 11. Auf daß ich Christum gewinne, und in ihm erfunden werde, daß ich nicht habe meine Be-